

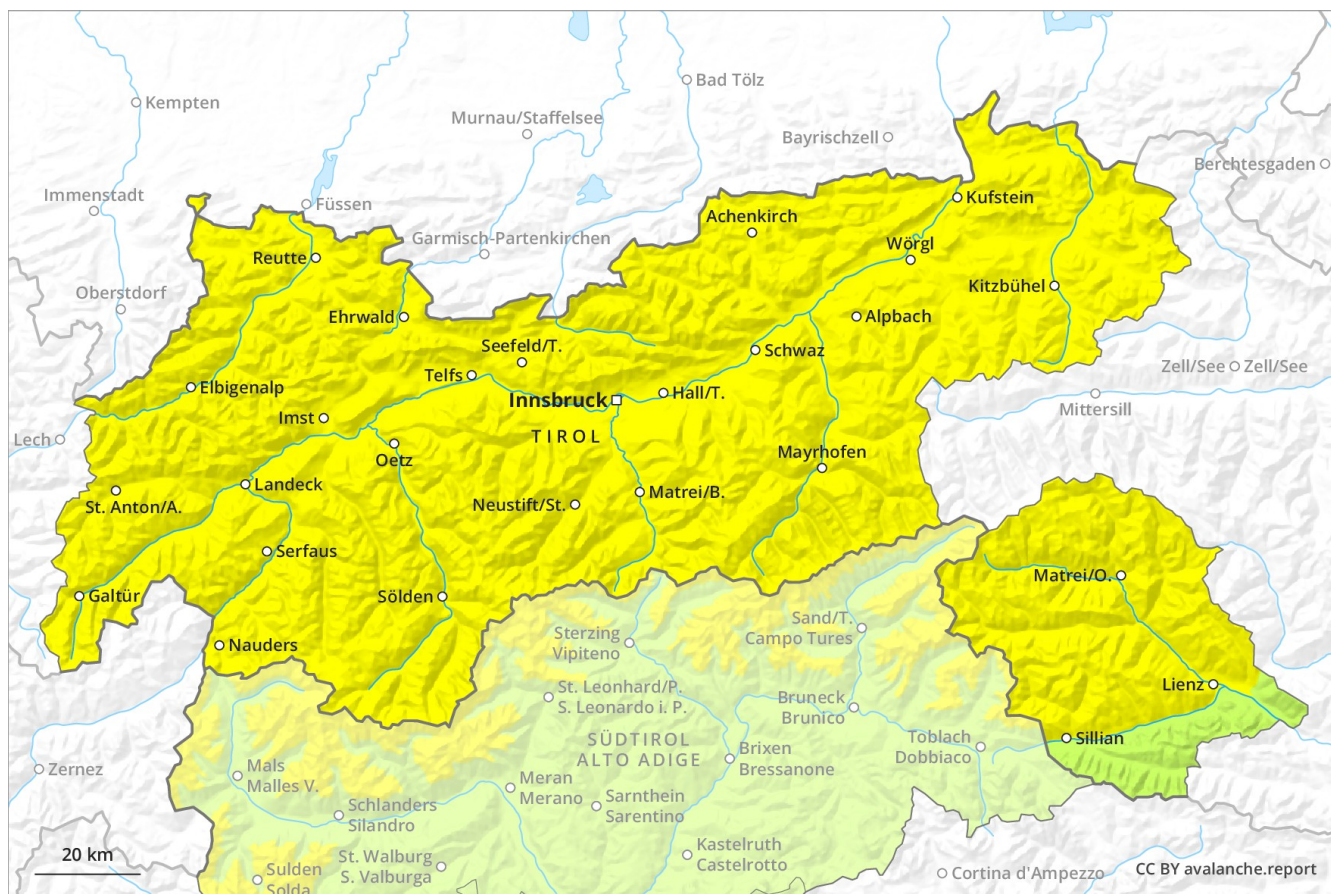
Lawinenvorhersage

Montag 04.03.2019

Veröffentlicht am 03.03.2019 um 17:00



Lawinen.report

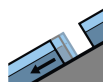


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

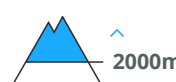
am Dienstag, den 05.03.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Es besteht eine ausgeprägte Gefahr von Gleitschneelawinen. Frischer Tribschnee v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen.

Es besteht eine ausgeprägte Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2000 m sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden und die Gefahr etwas höher. Vor allem dort sind mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit starkem bis stürmischem Föhn entstehen vor allem in Kammlagen aller Expositionen sowie in mittleren und hohen Lagen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können v.a. an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt ausgelöst werden, besonders in windgeschützten Lagen oberhalb von rund 2000 m. Die Gefahrenstellen sind recht häufig aber für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch. Mit zunehmendem Föhn entstehen vor allem in Kammlagen sowie in mittleren und hohen Lagen störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt.

Tendenz

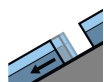
Die frischen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der Erwärmung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 05.03.2019



Gleitschnee



2600m



Triebschnee



Waldgrenze

Frischer Triebschnee v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen. Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen.

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2000 m sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden und die Gefahr etwas höher. Vor allem dort sind mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem sollten störanfällige Triebschneeansammlungen beachtet werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2000 m, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und an steilen Hängen. Trockene Lawinen können vermehrt ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen sind recht häufig aber für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch. Mit starkem bis stürmischem Föhn entstehen vor allem in Kammlagen sowie in mittleren und hohen Lagen störanfällige Triebschneeansammlungen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt.

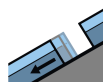
Tendenz

Frische Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der Erwärmung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 05.03.2019



Gleitschnee



Triebschnee



1800m

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen. Frischer Triebschnee v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen.

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2000 m liegen die Gefahrenstellen in allen Expositionen. Vor allem dort sind mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem sollten die frischen Triebschneeansammlungen beachtet werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und an steilen Hängen. Trockene Lawinen können vermehrt ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen sind recht häufig aber für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die frischen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt.

Tendenz

Vorübergehender Anstieg der Lawinengefahr mit der starken bis stürmischen Bise.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 05.03.2019

Die Lawinenverhältnisse sind mehrheitlich günstig.

Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Es ist meist sonnig. Der Wind bläst verbreitet schwach. Die Schneedecke ist recht günstig. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. an Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m.

Tendenz

Weiterhin mehrheitlich günstige Lawinensituation. Frische Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.